



Aktien Schweiz

Täglicher Marktkommentar aus dem BEKB-Handelsraum

Übersicht

SMI	14'525.29 (+0.54%)
Dow Jones Industrial	53'577.40 (+0.30%)
S&P 500	7'677.40(+0.32%)
NIKKEI-225	66'258.50 (+0.61%)

Swiss Blue Chip Shares Umsatz	CHF 2.053 Mrd.
Mid & Small Caps Swiss Shares Umsatz	CHF 550 Mio.

Auftakt: Positive US-Vorgaben vor Nvidia-Zahlen

Für den Schweizer Aktienmarkt kommen am Mittwoch leicht positive Vorgaben aus den USA. Nach dem europäischen Börsenschluss am Dienstag legten der Dow Jones und die Technologiebörse Nasdaq noch etwas zu, während sich der breiter gefasste S&P 500 kaum noch bewegte. Für etwas Rückenwind sorgten sinkende Zinsen am US-Anleihemarkt und deutlich tiefere Ölpreise. Gefragt waren vor allem Chipaktien. Nun warten die

Anleger auf die Geschäftszahlen des US-Chipkonzerns Nvidia nach US-Börsenschluss am Mittwoch. Der Chipkonzern gilt als wichtiger Gradmesser für den KI-Boom und kann wegen seiner enormen Börsenbewertung auch die US-Aktienindizes stark bewegen. Hierzulande steht eine ganze Reihe von Halbjahresabschlüssen an. International werden neben Nvidia eine Reihe US-Konjunkturdaten erwartet. Dazu zählen neue Zahlen zum amerikanischen Wirtschaftswachstum, zu den Aufträgen für langlebige Güter sowie zu Einkommen, Konsum und Inflation.

Stadler Rail: Resultat H1 2026 in Mio./CHF

Auftragseingang 2'738 (Konsens 2'224)

Umsatz +40% 1'965 (Konsens 1'849)

EBIT 79.5 (Konsens 68.1)

Marge in % 4 (Konsens 3.7)

Reingewinn 31.2 (Konsens 41.5)

Ausblick: Den Ausblick für das Gesamtjahr 2026 bestätigte Stadler Rail: Der Umsatz soll deutlich über 5 Milliarden Franken liegen, die EBIT-Marge über 5 Prozent.

Gurit: Resultat H1 2026 in Mio.CHF

Umsatz +6.1% 153.9 (Konsens 152.7)

EBIT adj. +80% 16.9 (Konsens 12)

Marge in % 11 (Konsens 7.9)

Ausblick: Gurit schraubt nun die Prognose für 2026 nach oben. Im fortgeführten Geschäft soll der Umsatz in Lokalwährungen um 9 bis 11 Prozent wachsen. Bislang wurde ein Wachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich angepeilt. Die bereinigte EBIT-Marge soll neu rund 10 Prozent erreichen. Zuvor hatte Gurit eine Verbesserung gegenüber den 8,1 Prozent von 2025 in Aussicht gestellt. Gleichzeitig schafft Gurit Klarheit an der Konzernspitze. Der Verwaltungsrat hat den bisherigen Interimschef und Finanzchef Viktor Bernhardt definitiv zum CEO ernannt. Er hatte die Führung Ende Juli nach dem überraschenden Abgang von Tobias Luhrig übernommen. Der Verwaltungsrat verweist auf Bernhardts Finanzexpertise, operative Disziplin und Führungserfahrung. Die Suche nach einem neuen CFO werde umgehend gestartet. Bis dieser gefunden ist, beaufsichtigt Bernhardt weiterhin auch die Finanzfunktion.

SoftwareOne: Resultat H1 2026 in CHF/Mio.

Umsatz +11.6% 818 (Konsens 813)

Adj. EBITDA 204 (Konsens 188)

Marge in % 24.9 (Konsens 23.2)

EBITDA 185 (Konsens 170)

Ausblick: Zudem gab SoftwareOne Änderungen in der Geschäftsleitung bekannt: Per 1. September 2026 werden drei Regional Presidents für Americas, Emea und Apac ernannt, die alle Mitglieder der Geschäftsleitung werden, während Chief Operating Officer Oliver Berchtold das Unternehmen verlässt.

Kudelski hat im ersten Halbjahr 2026 einen Umsatz von 171,8 Millionen US-Dollar erzielt, ein Rückgang von 1,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Geschrumpft ist das Geschäft im Bereich Cybersecurity, während sowohl die Hauptsparte Core Digital Security als auch der Bereich IoT gewachsen sind. Der operative Verlust (EBITDA) verringerte sich auf 11,5 Millionen US-Dollar, nach einem Minus von 19,1 Millionen im ersten Halbjahr 2025, wie der Verschlüsselungsspezialist am Mittwoch mitteilte. Der Reinverlust sank gleichzeitig auf 20,3 von 32,9 Millionen Dollar. Das Segment Kerngeschäft digitale Sicherheit verzeichnete mit einem Umsatzanstieg von 0,7 Prozent auf 104,7 Millionen US-Dollar erstmals seit fünf Jahren wieder ein Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr. Im Bereich Internet of Things stiegen die Erlöse um 5,1 Prozent auf 20,3 Millionen US-Dollar, während die Cybersicherheitssparte

einen Umsatzrückgang von 9 Prozent auf 45,1 Millionen US-Dollar verzeichnete, da Buchungen sich erst zeitverzögert in Umsätze umwandeln. **Ausblick:** Für das zweite Halbjahr 2026 erwartet das IT-Unternehmen höhere Umsätze als im ersten Halbjahr, getragen von der Saisonalität im Kerngeschäft digitale Sicherheit und einem zweistelligen Umsatzwachstum im Bereich Internet of Things; der freie Cashflow soll im zweiten Halbjahr annähernd ausgeglichen sein.

Die **Intershop Holding** hat im ersten Halbjahr 2026 tiefere Mieterträge erwirtschaftet. Die im Vorjahresvergleich deutlich tieferen Neubewertungen machten sich zudem beim Gewinn bemerkbar. Der Ausblick wurde aufgrund von Portfolioveränderungen leicht angepasst. Der Nettoliegenschaftsertrag fiel um 4,6 Prozent auf 37,7 Millionen Franken, wie Intershop am Mittwoch mitteilte. Die Neubewertungsgewinne lagen noch bei 47,7 Millionen. Im Vorjahr hatte das Unternehmen deutlich höhere Bewertungsgewinne von 200,2 Millionen Franken erzielt. Entsprechend belief sich der Reingewinn (inklusive Neubewertung) noch auf 67,5 Millionen Franken nach 175,9 Millionen im Vorjahr. Ohne Bewertungsveränderungen lag der Gewinn indes um 18 Prozent über dem Vorjahr. Aus den Liegenschaftenverkäufen flossen derweil 5,1 Millionen Franken positiv in die Erfolgsrechnung ein nach 2,6 Millionen im Vorjahr. Nach dem Bilanzstichtag wurde eine Anlageimmobilie in Bad Ragaz (SG) "gewinnbringend" verkauft. Zudem erwarb Intershop die Gewerbebauten TPC AG gegen Barmittel. Diese halte ein Gewerbeareal mit Entwicklungspotenzial in Kriens (LU), eine Gewerbeimmobilie in Stans (NW) und dazugehörige Kaufrechte an Grundstücken. Nach der erfolgten Ausübung der Kaufrechte umfassen die Immobilien rund 41'000 Quadratmeter vermietbare Fläche mit einer jährlichen Sollmiete von 6,1 Millionen Franken, wie es weiter heisst. Der Wert der Rendite- und Entwicklungsliegenschaften stieg zum Halbjahr auf 1,92 Milliarden Franken. Zum Jahresende 2025 hatte der Wert des Portfolios 1,75 Milliarden Franken betragen. Der marktbedingte Leerstand verbesserte sich dank Vermietungserfolgen leicht auf 6,5 Prozent nach 6,9 Prozent per Ende 2025. Derweil hat Intershop Ersatz für die zu Warsteck Invest wechselnde Mireille Lehmann gefunden. Ab 1. Dezember 2026 wird Martin Munz die Leitung der Bau- und Entwicklungsabteilung als Mitglied der Geschäftsleitung übernehmen. Den **Ausblick** für das laufende Jahr passt Intershop angesichts der Portfolioveränderungen etwas an. Neu werde noch ein stabiler Nettoliegenschaftsertrag erwartet. Zuvor hatte das Unter-

nehmen einen stabilen bis leicht höheren Nettoliegenschaftsertrag in Aussicht gestellt. Es seien auch weitere Verkäufe geplant. Zudem wird nun ein Erfolg aus Verkauf in Höhe von mindestens 30 Millionen Franken erwartet. Es werde weiter mit einem Reingewinn ohne Bewertungsgewinne über dem Vorjahr gerechnet, der die "Fortführung der attraktiven Dividendenpolitik ermöglichen wird."

Lonza ernannt Samanta Cimitan zur neuen Vertriebschefin. Sie übernimmt die neu geschaffene Funktion als Chief Commercial Officer, Senior Vice President und Mitglied der erweiterten Konzernleitung spätestens zum 1. Januar 2027, wie Lonza am Mittwoch mitteilte. Cimitan kommt vom Biologika-Auftragsfertiger Celonic, den sie derzeit als Firmenchefin führt. Zuvor war sie fast 13 Jahre für den Pharmazulieferer in verschiedenen Strategie- und Vertriebsfunktionen tätig. Mit der neuen Position will Lonza die Kundenbetreuung, die Vermarktung und den Marktzugang über alle Geschäftsbereiche hinweg vereinheitlichen. Cimitan soll dabei das Management strategischer Kunden, das globale Marketing und die kommerzielle Steuerung leiten.

Raiffeisen Schweiz hat im ersten Halbjahr 2026 fast ein Fünftel mehr verdient. Sowohl im wichtigen Zinsgeschäft wie auch im Kommissionsgeschäft legte die Bankengruppe zu. Der Reingewinn stieg im Berichtsemester um 18,9 Prozent auf 659 Millionen Franken, wie die zweitgrösste Schweizer Bankengruppe am Mittwoch mitteilte. Der Geschäftserfolg als Mass für die operative Leistung stieg um 17,1 Prozent auf 785 Millionen und damit in ähnlicher Grössenordnung. Insgesamt gab es beim Geschäftsertrag ein Plus von 7,6 Prozent auf 2,04 Milliarden Franken, wobei das Zinsgeschäft, das rund 70 Prozent der Erträge generiert, um 4,9 Prozent und das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um 8,4 Prozent zulegte. Auch bei den Ausleihungen legte Raiffeisen im ersten Halbjahr weiter zu. Die Hypothekarforderungen erhöhten sich um 4,4 Milliarden oder 1,9 Prozent auf mittlerweile 235,3 Milliarden Franken. Die gesamten Kundenausleihungen machten 248,5 Milliarden aus. Der Anteil an Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen habe sich gegenüber Ende Vorjahr zudem leicht reduziert, betont Raiffeisen. Er liege mit 0,14 Prozent der Kundenausleihungen auf einem anhaltend tiefen Niveau. Auch auf der Passivseite verzeichnete die

Gruppe ein "erfreuliches Wachstum". Die Kundeneinlagen haben um 3,0 Milliarden (+1,3%) auf einen Bestand von 228,7 Milliarden Franken zugenommen. Damit seien 92,0 Prozent der Ausleihungen mit Kundengeldern gedeckt. Der Wachstumskurs setzte sich auch im Anlage- und Vorsorgegeschäft fort. Raiffeisen vermeldet hier einen Nettoneugeldzufluss von 3,3 Milliarden Franken. Dieser liege damit bereits über dem Gesamtwert des Vorjahres. **Ausblick:** Für den weiteren Jahresverlauf gibt sich das Management um den neuen CEO Gabriel Brenna zudem zuversichtlich. Trotz geopolitischer und wirtschaftlicher Unsicherheiten rechnet Raiffeisen für das zweite Halbjahr 2026 mit einer "stabilen Geschäftsentwicklung über Vorjahresniveau".

Raiffeisen Schweiz baut im Zuge eines Sparprogramms bis zu 180 Arbeitsplätze ab. Damit will die genossenschaftlich organisierte Bank bis 2027 die Personal- und Sachkosten um rund 60 Millionen Franken senken. Mehr als die Hälfte der Stellen soll über natürliche Fluktuation, den Abbau unbesetzter Stellen, die Reduktion externer Arbeitskräfte und Frühpensionierungen wegfallen. Heute beschäftigt Raiffeisen insgesamt rund 13'000 Mitarbeitende. Gleichzeitig stellt sich Raiffeisen Schweiz organisatorisch neu auf. Ab Oktober wird sie in sechs Departemente gegliedert, darunter die beiden vertriebsorientierten Einheiten Privatkunden sowie Firmenkunden & Handel und das neu geschaffene Departement Produkte & Solutions. Für Produkte & Solutions wird noch ein Chef oder eine Chefin gesucht, erklärte Raiffeisen. Beim Departement Firmenkunden & Handel übernimmt Philipp Ackermann die Leitung, beim Departement Privatkunden Patrick Lehner. Die bisherige Geschäftsleitungsmitglieder Roland Altwegg und Helen Fricker verlassen Raiffeisen Schweiz im Zuge der Neuorganisation im September.

Rating- und Kurszieländerungen

Sensirion: UBS erhöht auf 91 (88) Fr. - Buy

Kardex: UBS erhöht auf 350 (346) Fr. - Neutral

DocMorris: Jefferies senkt auf Hold (Buy) - Ziel 11 (9,50) Fr.

Inficon: Jefferies erhöht auf 200 (156) Fr. - Buy

Georg Fischer: Jefferies erhöht auf 68 (64) Fr. - Buy

Beteiligungsmeldungen

Agenda Termine

27.08.2026

Investis – Resultat H1 2026
Alpiq – Resultat H1 2026
Peach Poroperty – Resultat H1 2026
Accelleron – Resultat H1 2026
Feintool – Resultat H1 2026

28.08.2026

Jungfraubahn – Resultat H1 2026
Zuger KB – Resultat H1 2026

01.09.2026

Partners Group – Resultat H1 2026
Swiss Life – Resultat H1 2026
Dormakaba – Jahresresultat 2025/26

02.09.2026

Vaudoise – Resultat H1 2026
Fundamenta – Resultat H1 2026
Adval Tech – Resultat H1 2026

03.09.2026

Ronad Energie – Resultat H1 2026

07.09.2026

Burckhalter – Resultat Q2 2026

09.09.2026

Medacta – Resultat H1 2026
Bioversys – Resultat H1 2026
BZZ Holding – Resultat H1 2026

10.09.2026

Repower – Resultat H1 2026

16.09.2026

R+S Group – Resultat H1 2026

17.09.2026

HelvetiaBaloise – Resultat H1 2026
Aevis – Resultat H1 2026
MCH Group – Resultat H1 2026

23.09.2026

Peach Property – Resultat H1 2026
Santhera – Resultat H1 2026
Wisekey – Resultat H1 2026

24.09.2026

Xlife – Resultat H1 2026

Bevorstehende Börsengänge 2026

Mögliche Börsengänge irgendwann

ABB E-Mobility
Spineart (Medtech)
Syntegon (Industrie)
Infomaniak (IT)
Ammega Group (Logistik)
Gategroup (Logistik/Konsum)
Acrotec (Industrie)
Swissport (Logistik)
Corden Pharma (Pharma)
Brusy HyPower (Industrie)
Code Pharma (Pharma)
Topadur (Biotech)
Breitling (Luxus)
VFS Global (Tourismus)
Payrollplus (Finanzen)
Wolffkran (Infrastruktur)
Skycell (Medtech)
Chronext (Uhrenhandels-Plattform)
Trifork (Softwareentwickler)
Cabb (Feinchemieunternehmen)

Agenda Dividende für Geschäftsjahr 2025

Datum Auszahlung offen Datum Auszahlung bestätigt (ex-Datum)

16.09.2026

Richemont CHF 3.30 + CHF 1

21.09.2026

Logitech CHF 1.36

Ausbezahlte Dividenden

12.01.2026

Barry Callebaut CHF 29

10.03.2026

Novartis CHF 3.70

12.03.2026

Roche CHF 9.80

13.03.2026

GRKP CHF 47.50

19.03.2026

Dätwyler CHF 3.20

20.03.2026

Also CHF 5.30

23.03.2026

Givaudan CHF 72.0

ABB CHF 0.94

BB Biotech CHF 2.25

Zehnder CHF 1.40

24.03.2026

Hypi Lenzburg CHF 120

25.03.2026

Belimo CHF 10.00

26.03.2026

Schindler CHF 6.00 +CHF 0.80

Oerlikon CHF 0.20 + 0.65 Sonderdividen-
de

EFG Int. CHF 0.65

Sika CHF 3.70

Bellevue CHF 0.15

27.03.2026

SPS CHF 3.50

Swisscom CHF 26.00

31.03.2026

VZ Holding CHF 2.95

DKSH CHF 2.50

02.04.2026

SGS CHF 3.20

Mobimo CHF 10.25

Intershop CHF 6.00

Implenla CHF 1.40

07.04.2026

PSP CHF 3.95

Plazza CHF 10.00

Fundamenta CHF 0.60

Huber+Suhner CHF 2.00

09.04.2026

Meier Tobler CHF 1.70

Forbo CHF 25.00

10.04.2026

Zurich IG CHF 30.00

Zug Estates CHF 49.00

13.04.2026

Julius Bär CHF 2.60

Sandoz CHF 0.80

Emmi CHF 17.50

Schweiter CHF 15.00

14.04.2026

Swiss Re USD 8.00

Bossard CHF 3.90

BVZ CHF 30.00

TX Group CHF 4.00

15.04.2026

Mobilezone CHF 0.90

16.04.2026

LUKB CHF 2.70

Vontobel CHF 3.00

Comet CHF 0.50

17.04.2026

GF CHF 1.35

Sulzer CHF 4.75

V-Zug CHF 0.90

Tecan CHF 3.00

Geberit CHF 12.90

20.04.2026

Nestlé CHF 3.10

Bucher CHF 11.00

Mikron CHF 0.60

Lindt&Sprüngli N CHF 1'800

Lindt&Sprüngli PS CHF 180

Adecco CHF 1.00

Medmix CHF 0.10

SF Urban CHF 3.65

Siegfried CHF 0.40

21.04.2026

UBS USD 1.10

Straumann CHF 1.00

Calida CHF 0.25

Flughafen Zürich CHF 8.50

LLB CHF 2.80

Allreal CHF 7.00

22.04.2026

StarragTornos CHF 1.00

23.04.2026

Coltene CHF 2.00

Galenica CHF 2.50

SMG CHF 0.82

24.04.2026

Bell CHF 7.00

Amrize USD 0.44

Galderma CHF 0.35

Ascom CHF 0.20

Cosmo CHF 2.10

Vetropack CHF 0.50

Inficon CHF 2

27.04.2026

APG CHF 12.00

Hiag CHF 3.70

28.04.2026

GLKB CHF 1.00

Cembra CHF 4.60 + CHF 1.00 Sonderdi-
vidende

SFS CHF 2.50

SNB CHF 15.00

VP Bank CHF 4.00

30.04.2026

VAT CHF 7.00

BKW CHF 3.80

Autoneum CHF 3.20

04.05.2026

Kardex CHF 6.00

Bachem CHF 0.90

05.05.2026

BCV CHF 4.40

Alcon CHF 0.28

BCGE CHF 0.70

06.05.2026

Accelleron CHF 1.50

Cham SP CHF 0.43

Investis CHF 3.00

07.05.2026

Medacta CHF 1.10

Stadler Rail CHF 0.50

08.05.2026

Kühne+Nagel CHF 6.00

Avolta CHF 1.15

11.05.2026

Sunrise CHF 3.42

Swiss Life CHF 36.50

Swissquote CHF 7.40

Skan CHF 0.22

R&S Group CHF 0.50

12.05.2026

Lonza CHF 5.00

13.05.2026

Vaudoise CHF 27

Jungfraubahn CHF 8.50

15.05.2026

BCJ CHF 2.05

BEKB CHF 10.80

Swatch Group I CHF 4.50 Swatch Group
N CHF 0.90

Burkhalter CHF 5.20

18.05.2026

Valiant CHF 6.00

Temenos CHF 1.40

Holcim CHF 1.70

19.05.2026

Castle Private CHF 0.35

20.05.2026

Villars CHF 9.00

22.05.2026

Partners Group CHF 46

Orell Füssli CHF 5.80

Warteck Invest CHF 72

26.05.2026

Phoenix Mecano CHF 19.50

27.05.2026

Helvetia Baloise CHF 7.70

SoftwareOne CHF 0.15

02.06.2026

Nebag CHF 0.30

Clariant CHF 0.42

10.06.2026

Novavest CHF 1.45

16.06.2026

Interroll CHF 32.0

17.06.2026

HBM CHF 9.00

19.06.2026

Sonova CHF 4.70

30.06.2026

Landis+Gyr CHF 1.20

1.07.2026

Lastminute.com EUR 0.41

06.07.2026

Ypsomed CHF 4.40

Zueblin CHF 2.25

		07.07.2026 Burckhardt Comp. CHF 18.00 08.07.2026 Private Equity Holding CHF 1.00 11.08.2026 EMS CHF 18.40 Verzicht auf Dividende Leonteq Rieter Feintool Kudelski Gurit SIG Cicor Komax MCH-Gruppe Orior Schlatter Aevis Victoria
--	--	--

Wer ist dividendenberechtigt?

Der Ex-Tag ist der Börsentag, an dem die Aktien erstmals ohne Dividende gehandelt werden. Meistens eröffnet der Kurs um den Betrag der Dividende tiefer, dies ist aber nicht zwingend. Dividendenberechtigt ist derjenige Aktionär, der die Aktie spätestens VOR dem Ex-Tag gekauft hat. Dividendenberechtigte Aktieninhaber dürfen die Aktie frühestens AM Ex-Tag in die Eröffnung (09:00) verkaufen.

***Verrechnungs- und einkommenssteuerfreie Dividende ist möglich, wenn die Dividende in Form einer Rückzahlung aus der Reserve aus Kapitalanlage bezahlt wird.** Einige Unternehmen können ihre Dividende aus den Kapitaleinlagereserven finanzieren. Dies hat für den Privatanleger den Vorteil, dass diese Art von Auszahlung nicht der Einkommens- und Verrechnungssteuer unterliegt. Jahrelang konnten Aktionäre von dieser Praxis bei einigen Unternehmen profitieren. Einkommenssteuerbefreite Ausschüttungen sind nur noch bis zur Hälfte möglich. Die Abstimmung vom 19. Mai 2019 über das «Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (Staf)» wurde angenommen. Börsennotierte Unternehmen dürfen Kapitaleinlagereserven grundsätzlich nur noch dann steuerfrei an die Aktionäre auszahlen, wenn sie in gleicher Höhe steuerbare Dividenden ausschütten. Kaufen sie eigene Aktien zurück, müssen sie gleich viel Kapitaleinlagen vernichten wie Gewinnreserven. Ausnahmen sind keine vorgesehen. Nach wie vor sind aber Dividendenausschüttungen über eine Nennwertreduktion weiterhin erlaubt und einkommenssteuer- und verrechnungssteuerfrei.

QUELLEN

AWP, Pressemitteilungen, BEKB

IMPRESSUM

Kontakt

Handelsabteilung BEKB, Schwarzenburgstrasse 160, 3097 Bern-Liebefeld, 031 666 63 50,,

Autoren

Pascal Mader, pascal.mader@bekb.ch, 031 666 63 50
Thomas Meier, thomas.meier@bekb.ch, 031 666 63 50
Patrick Bürki, patrick.buerki@bekb.ch, 031 666 63 50
Lorenz Dietrich, lorenz.dietrich@bekb.ch, 031 666 63 50

Mediananfragen

Medienstelle BEKB, 031 666 10 15, media@bekb.ch

LEGAL DISCLAIMER

Werbung: Bei vorliegender Publikation handelt es sich um Werbung für Finanzinstrumente. Sie richtet sich ausschliesslich an Kunden mit entsprechenden Kenntnissen und Erfahrungen mit Wohnsitz bzw. Sitz in der Schweiz. Die Informationen, Produkte und Dienstleistungen sind nicht für Personen bestimmt, die aufgrund von Nationalität, Wohnsitz bzw. Sitz oder sonstiger Gründe einer Rechtsordnung unterliegen, die es ausländischen Finanzdienstleistern verbietet, dort geschäftlich tätig zu sein oder den ihr unterliegenden juristischen oder natürlichen Personen den Zugang zu Informationen, Produkten oder Dienstleistungen ausländischer Finanzdienstleister verbietet oder einschränkt. Personen, die solchen lokalen Beschränkungen unterstehen, ist die Nutzung oder Weitergabe dieser Informationen, Produkte und Dienstleistungen untersagt.

Kein Angebot, keine Beratung und Finanzanalyse: Die obigen Informationen dienen ausschliesslich dem Informationszweck. Sie stellen insbesondere keine Aufforderung, kein Angebot und keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Produkten, zur Ausführung von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäfts dar. Im Weiteren stellen die publizierten Informationen keine Beratung weder in rechtlicher noch in steuerlicher, wirtschaftlicher oder sonstiger Hinsicht dar. Die Informationen haben einzig beschreibenden Charakter und ersetzen keinesfalls eine persönliche Beratung durch eine qualifizierte Fachperson. Schliesslich weisen wir darauf hin, dass es sich bei den obigen Informationen nicht um das Ergebnis einer Finanzanalyse der BEKB handelt. Die "Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse" der Schweizerischen Bankiervereinigung finden auf die vorliegenden Informationen daher keine Anwendung.

Haftungsausschluss: Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Daten, Analysen und Beurteilungen ("Angaben") enthalten Informationen von Datenlieferanten und deren Zulieferer ("Drittlieferanten"). Die BEKB und die Drittlieferanten, schliessen ausdrücklich die Gewährleistung für die Aktualität, Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Marktfähigkeit der Angaben aus. Weder die BEKB noch die Drittlieferanten haften für Anlageentscheidungen, Schäden oder Verluste, die mit den Angaben oder den Berechnungen von möglicherweise angewendeten Indices im Zusammenhang stehen oder aus deren Nutzung resultieren. Im Weiteren haften die BEKB und die Drittlieferanten in keinem Fall für unmittelbare oder mittelbare Schäden. Die publizierten Informationen gelten als vorläufig und unverbindlich. Ein bestimmtes Abschneiden in der Vergangenheit ist keine Gewähr für künftige Ergebnisse. Der Wert der Anlage und die Einkünfte aus einer Anlage können sinken und steigen. Die BEKB ist nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen zu entfernen oder diese ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Kein Teil des vorliegenden Dokuments darf ohne vorherige ausdrückliche Zustimmung der BEKB kopiert oder vervielfältigt werden.

Weitere rechtliche Informationen und Grundlagen – BEKB: <https://www.bekb.ch/de/die-bekb/rechtliche-informationen>